

Prozedur 7.7.0

von Hermann Bohlen

Regie: Hermann Bohlen

Produktion: SFB 1996, 39 Minuten

In Prozedur 7.7.0. begeben wir uns auf die Spur von "Unsortierbaren": Menschen, deren Herkunft und Identität ungeklärt ist und die mit ihrem Schweigen Mißtrauen erzeugen. Sie stehen in keinem erkennbaren Kontakt untereinander, und über ihre Absichten gibt es keine gesicherten Erkenntnisse. Es ist sogar fraglich, ob diese Leute überhaupt Absichten haben. Gezeigt wird die Reaktion von Erkennungsdienstlern, Wissenschaftlern und Bürgern: eine in Brutalität umschlagende Hilflosigkeit. Am Ende werden die Sonderlinge kuzerhand zu "hilflosen Personen" erklärt und auf dieser Grundlage "markiert".

Ein Spiel um Identität und Freiheit, angesiedelt zwischen Wirklichkeit und Wahrheit; die gesellschaftliche Ordnung zeigt ihre prohibitive Seite - die Gewalt.

Astrid Brenner, Stefanie Brummer, Professor Hans-Peter Dreitzel, Van Dannen Junior, Johannes Groschupf, Vivian Heitmann, Johannes Holdemann, Hartmut Hoppe, Petra Kirberger, Stefan Ripplinger, Iris Roebing, Bernd Wagner, Ralf Zeiseweis